

*GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN*



I Pforzheim



INFORMATION

**Für die Beschäftigten
der Firma Harman/Becker
in Karlsbad-Ittersbach**

[inkl. Sonderinformation für AT-Angestellte]

Step - Change Maßnahmen an den deutschen Standorten seit 2008

- 2008** ▪ Outsourcing der IT an WIPRO
- 2009** ▪ **Beginn Teilproduktionsverlagerung von Karlsbad nach Ungarn**
 - **Outsourcing Teile des Kundendienstes aus Karlsbad**
 - Schließung Kundendienst München
 - Teilverkauf Standort Hildesheim
 - Teilverkauf Standort Ulm
- 2010** ▪ **Verkauf der Mobile Navigation PND aus Karlsbad**
 - Verkauf Standort Hamburg
 - Schließung Standort Villingen/Schwenningen
 - Ankündigung Schließung bzw. Verkauf Werk Schaidt
- 2011** ▪ **Teilverlagerung Finanzbuchhaltung von Karlsbad nach Ungarn**
 - Weitere Verlagerung der Amplifier von Straubing nach Ungarn Ende April 2011
 - **Schließung Schaidt verhindert!**

Arbeitnehmer haben Möglichkeiten sich zu wehren!

- In Schaidt wurde die Schließung verhindert!
- Starke Solidarität der Beschäftigten hat Wirkung gezeigt
- Der Großteil der Beschäftigten im Werk Schaidt haben sich in der IG Metall organisiert
- Das war die elementare Voraussetzung, um mit Warnstreiks und weiteren Aktionen einen Sozialtarifvertrag zu fordern und durchzusetzen

Brandaktuell: Eine Anrechnung der 2,7%igen Entgelterhöhung bei „ERA-Überschreitern“ ist entsprechend dem Ergänzungstarifvertrag nicht zulässig. Der Betriebsrat hat bereits interveniert und von der Arbeitgeberseite die Zusage erhalten, dass bei den Betroffenen eine entsprechende Korrektur mit der Maiabrechnung vorgenommen wird.

Schaidt: Schließung verhindert, Standort gesichert.

Das Ergebnis im Überblick

- Beschäftigungssicherung bis Ende 2013
- Standortsicherung bis 2016
- Die Ausbildungsquote wird für die Laufzeit des Tarifvertrages beibehalten
- Die laufenden Produktionsprogramme verbleiben am Standort
- Weitere Alternativen der Beschäftigungssicherung und der nachhaltigen Zukunftssicherung sollen erarbeitet werden
- Befristete Arbeitsverhältnisse werden ab 1. Juli 2011 für 9 Monate verlängert
- Die Leiharbeitnehmer konnten nicht gesichert werden
- Bis auf die Auflösung des ERA-Anpassungsfonds konnten alle Forderungen nach Einschnitten bei den Beschäftigten abgewehrt werden



Das geht uns alle an!

In Karlsbad sind wir mit Themen konfrontiert, die sich direkt auf unsere Arbeitssituation auswirken. Dies sind zum Beispiel:

- Verlagerung von Produktionstätigkeiten, Verwaltungsaufgaben, Entwicklungstätigkeiten in low-cost-countries
- Ausweitung des Zukaufs von Entwicklungstätigkeiten sowie Auftragsproduktion durch Fremdfirmen

Der Betriebsrat fordert für den Standort Karlsbad:

- Standortsicherung mit Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für alle Bereiche bis 2016
- Weiterführung der Produktion der Verstärker in Karlsbad
- Produktion des NTG5 in Karlsbad
- Vergabe von Entwicklungsaufgaben an Karlsbad und die deutschen Entwicklungsstandorte
- Übernahme in unbefristete Arbeitsverhältnisse (Azubis und DH-Studenten)
- Erhöhung der Ausbildungszahlen
- Regelungen zu eventuellen Leiharbeitsverhältnissen
- Mit Beschäftigungssicherung, ggfs. mit Kurzarbeit durch die „Japan-Krise“

Damit wir diese Forderungen durchsetzen können:



Tarifvertrag der IG Metall für die AT-Angestellten bei Harman/Becker - wie das denn?

Seit 2008 gilt bei Harman/Becker ein Ergänzungstarifvertrag, der wesentliches für die AT-Angestellten regelt.

Der Flächentarifvertrag in Baden-Württemberg kennt keine AT-Angestellten. Daher gab es auch keine Regelungen für AT'ler, insbesondere kein Mindesteinkommen.

Bei Harman Becker gibt es:

- ein Mindesteinkommen für echte AT-Angestellte
- „unechte“ AT-Angestellte, die unter den Geltungsbereich der Tarifverträge fallen

Inhalt des Ergänzungstarifvertrages:

„echte“ AT'ler:

- 2008 wurde ein jährliches Mindesteinkommen von 82.000 € im ETV festgelegt;
- Dieses steigt mit jeder Tarifierhöhung (aktuell zum 1.4.2011 um 2,7%) und liegt dann bei 87.751 €

„unechte“ AT'ler:

- Ausgleich von Differenzbeträgen bei Umsteigern von „unechten“ AT in den Tarif in 2008 bis zu 500 €, in den Folgejahren bis 2013 min. 114,29 €
- Wünschen Beschäftigte eine Rückkehr zu einem 35 h-Vertrag, so ist dies zu ermöglichen
- Mit der eingeführten Zeiterfassung wurde Gleitzeit auch für 40 h ermöglicht

Der Ergänzungstarifvertrag gilt für die Mitglieder der IG Metall. Nur sie können sich diese Ansprüche sichern.



IG Metall Pforzheim
Jörg-Ratgeb-Str. 23
75173 Pforzheim

Tel.: 07231 / 1570-0
Fax: 07231 / 1570-50
pforzheim@igmetall.de

www.pforzheim.igmetall.de

V.i.S.P. Martin Kunzmann (1. Bevollmächtigter)